

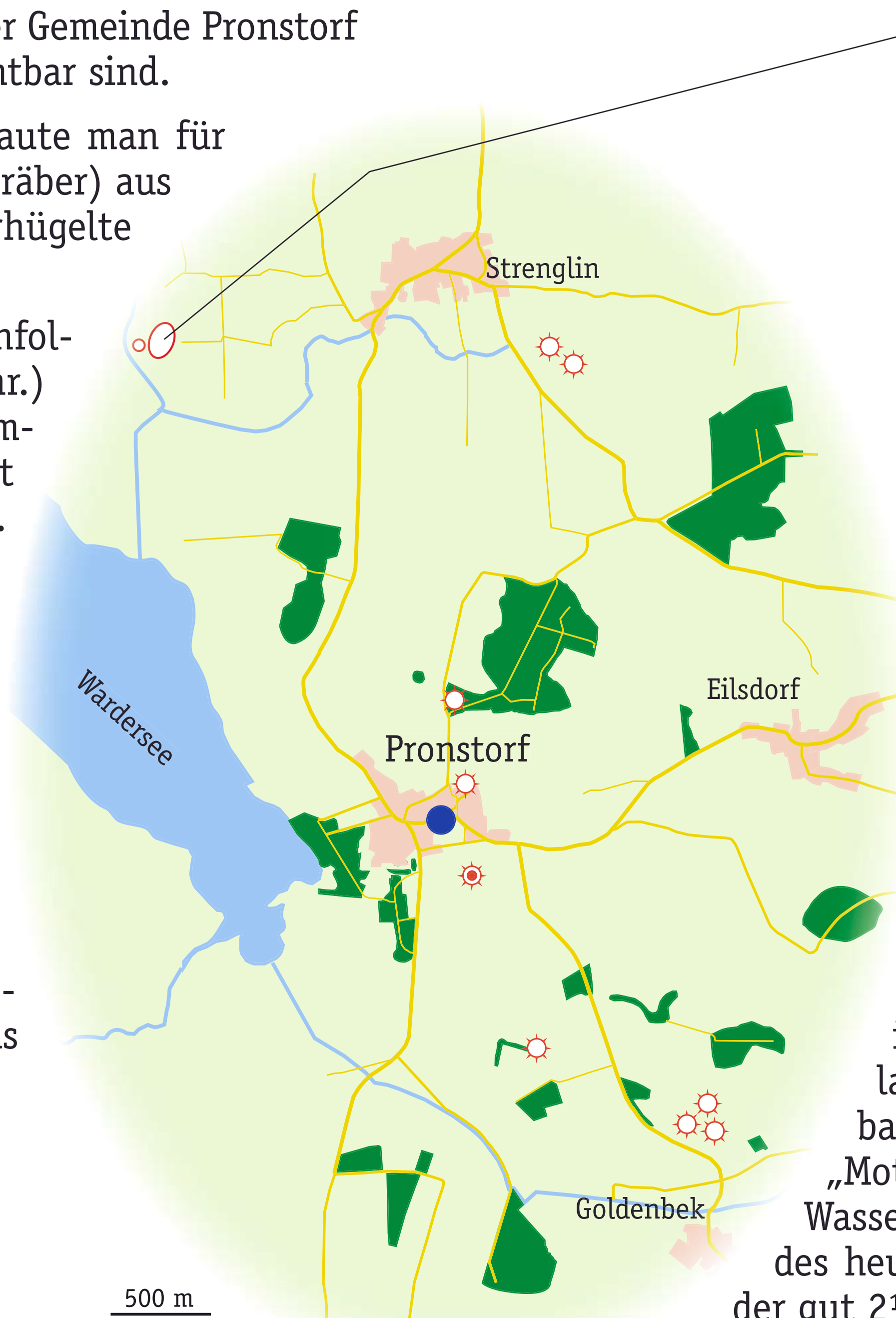
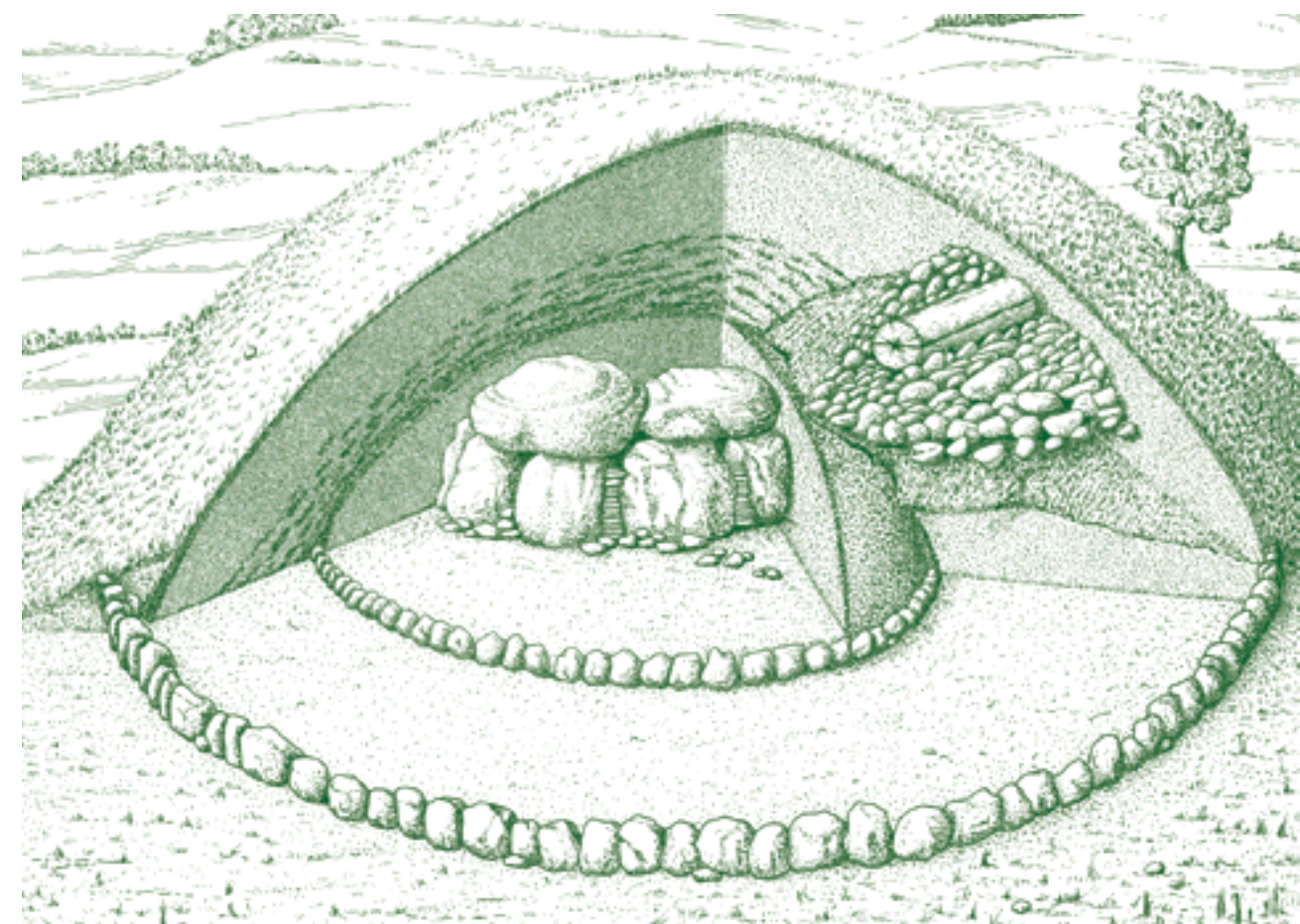
5000 Jahre Geschichte – vor- und frühgeschichtliche Stätten in Pronstorf

Von den zahlreichen Grabhügeln im Gebiet der Gemeinde Pronstorf zeigen wir hier einige, die besonders gut sichtbar sind.

In der Jungsteinzeit (ca. ab 3700 v. Chr.) baute man für die Verstorbenen Megalithgräber (Großsteingräber) aus mächtigen Findlingen, die man mit Erde überhügelte und mit einem Steinkreis umgab.

Oft benutzte man diese Hügel in der nachfolgenden älteren Bronzezeit (ca. ab 1800 v. Chr.) weiter. Nun bestattete man die Toten in Baum- oder Bohlenärgen, die ebenfalls überhügelte und mit einem Steinkreis eingefasst wurden. So wuchsen die Grabhügel durch wiederholte Bestattungen erst im Laufe der Zeit auf Höhen von 2½ bis 5 m und Durchmesser zwischen 10 und 30 m.

In der jüngeren Bronzezeit (ab 1100 v. Chr.) bis zur Völkerwanderungszeit (ca. 600 n. Chr.) können Urnen mit der Asche der Toten im Hügelmantel oder im Umfeld des Hügel eingegraben sein. In allen vorgeschichtlichen Zeiten wurden den Toten Waffen, Trachtzubehör und Gegenstände des täglichen Gebrauchs ins Grab gelegt.

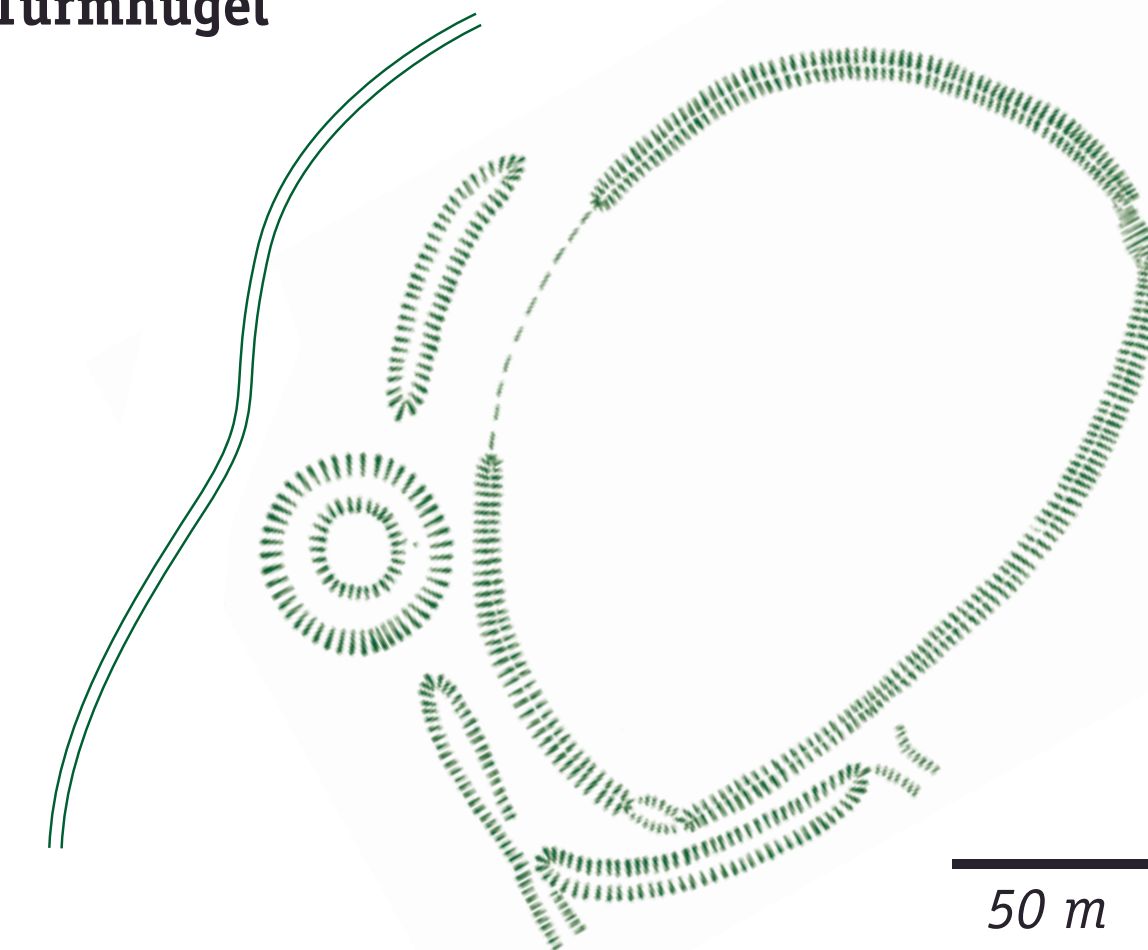


500 m
● Standort

☀ Steinzeitliche Grabhügel

☀ Bronzezeitlicher Grabhügel

Slawischer Ringwall
und
spätmittelalterlicher
Turmhügel

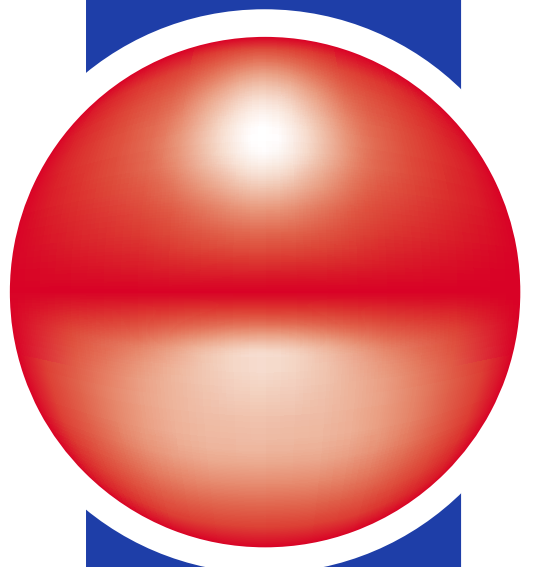


Aus der Zeit der slawischen Abodriten – etwa 8. bis 9. Jh. n. Chr. – stammt der Ringwall am alten Travelauf bei Strenglin, den man sich mit Holzpalisaden befestigt vorstellen muss.

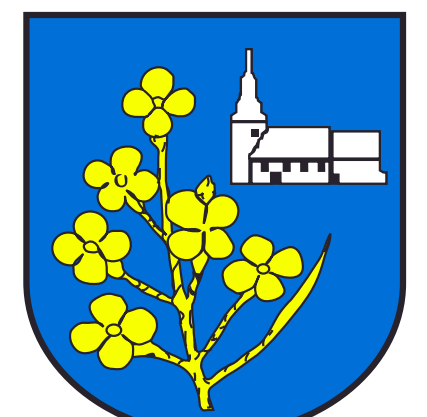
Während der deutschen Kolonisation im 13.–14. Jahrhundert wurde die Anlage wohl als Wirtschaftshof der benachbarten Turmhügelburg genutzt (auch „Motte“ genannt). Diese war mit einem Wassergraben gesichert und gilt als Vorläufer des heutigen Gutes Pronstorf. Allerdings war der gut 2½ km entfernte Standort des heutigen Gutes zur damaligen Zeit wohl auch schon besiedelt (siehe andere Tafel).

Alle beschriebenen Stätten sind denkmalgeschützt. Bitte betreten Sie die landwirtschaftlichen Flächen nicht, wenn die Anlagen nicht durch Wege erschlossen sind.

Quelle: Kirchenchronik Pronstorf 1998



Attraktionspunkt



Gemeinde Pronstorf
Amt Segeberg-Land

